



# Konjunkturbericht

## Die wirtschaftliche Lage des Handwerks



**Gute konjunkturelle Entwicklung hat Bestand  
Aktuelle Geschäftslage bleibt auf Spitzenwert**

1.

2.

3.

4.

## **Gute konjunkturelle Entwicklung hat Bestand Aktuelle Geschäftslage bleibt auf Spitzenwert**

### **Geschäftsklima**

Die sehr gute konjunkturelle Entwicklung hat auch im dritten Quartal Bestand. Beim Blick in die Zukunft sehen zwar mehr Betriebe Unsicherheiten, wenngleich vier von fünf Betrieben (81 %) davon ausgehen, dass ihre Geschäftslage unverändert bleibt. Diese beurteilen aktuell 94 % der Betriebe als gut bzw. befriedigend.

### **Auftragseingänge**

Trotz bereits hoher Auslastung und großen Auftragsreichweiten haben bei einem Viertel der Betriebe die Auftrags-eingänge nochmals angezogen.

### **Reichweite**

Das seit Jahresbeginn über die Quartale hinweg stark angewachsene Auftragspolster reduzierte sich zuletzt etwas, beträgt aktuell aber noch immer 10,1 Wochen (Vorquartal 10,9 Wochen). Rückgänge wurden unter anderem im Ausbaugewerbe und im Bauhauptgewerbe verzeichnet. Aber auch dort liegen die aktuellen Reichweiten noch weit über den langjährigen Durchschnittswerten.

### **Betriebsauslastung**

Der insgesamt hohe Bestand an Aufträgen führt weiterhin zu einer sehr guten Auslastung in den Betrieben. Aktuell wird für das Gesamthandwerk der höchste Auslastungsgrad seit Mitte 2014 gemessen.

### **Umsätze**

Auch die Umsatzdynamik bleibt weiterhin hoch. Zwar melden zum Vorquartal weniger Betriebe weiter steigende Umsätze. Insgesamt überwiegt jedoch deutlich der Anteil der Betriebe, die weitere Zuwächse verbuchen.

### **Verkaufspreise**

Gleichzeitig zieht das Preisniveau im Handwerk weiter an. Drei von vier Betrieben beließen zwar die Preise auf dem Niveau des Vorquartals, aber auch 22 % (Vorquartal 26 %) setzten höhere Preise an.

### Investitionen

Die Investitionsbereitschaft legte gerade im Bauhauptgewerbe und in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf zu.

### Beschäftigung

In mehreren Gewerbegruppen hat zuletzt auch ein Beschäftigungsaufbau stattgefunden, unter anderem im Bauhauptgewerbe, im Ausbaugewerbe sowie im Gesundheitsgewerbe.

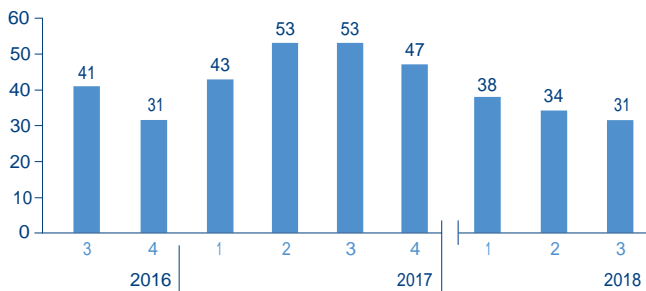
### Erwartungen für die nächsten drei Monate

Aufgrund der guten Auftragslage gehen die Betriebe auch für das letzte Jahresquartal mehrheitlich von Umsatzzuwächsen aus. Folglich besteht auch eine erhöhte Nachfrage nach neuen Mitarbeitern. Gleichzeitig rechnet ein Großteil mit weiter steigenden Einkaufspreisen, die auch höhere Verkaufspreise von der Mehrzahl an Betrieben erwarten lassen.

## Gesamtwertung

Das Handwerk in Ostbayern profitiert weiterhin von einer sehr guten konjunkturellen Lage. Der leichte Rückgang um drei Prozentpunkte beim Geschäftsklima-Index ist vor allem auf eine vorsichtiger Beurteilung der zukünftigen Geschäftsentwicklung der Betriebe zurückzuführen. Beim Blick auf die aktuelle Geschäftslage zeigt sich ein nahezu unverändert positives Bild. 94 % der Betriebe beurteilen ihre wirtschaftliche Lage als gut bzw. befriedigend. Mit diesem Wert konnte erneut ein Spitzenwert in der Langzeitbetrachtung erreicht werden. Getragen wird die stabile konjunkturelle Entwicklung unter anderem von einem weiterhin großen Auftragspolster der Betriebe. Dies führt auch zu weiteren Umsatzzuwächsen. Einher gehen mit dieser Entwicklung steigende Verkaufspreise, ein Beschäftigungsaufbau sowie eine weiterhin rege Investitionstätigkeit in Teilen des Handwerks. Gleichzeitig kämpft das Handwerk mit strukturellen Herausforderungen. Mit weiter wachsenden Problemen bei der Einstellung neuer Mitarbeiter beeinflusst die Besetzung offener Arbeits- und Ausbildungsstellen in den Handwerksbetrieben auch zunehmend deren weitere wirtschaftliche Entwicklung.

## Geschäftsklima-Index Gesamthandwerk



■ Quartalswerte (Mittelwert der Salden aus derzeitiger und zukünftiger Geschäftslage); ab 1. Quartal 2018 veränderte Fragestellung zur zukünftigen Geschäftslage (eingeschränkte Vergleichbarkeit der Daten)

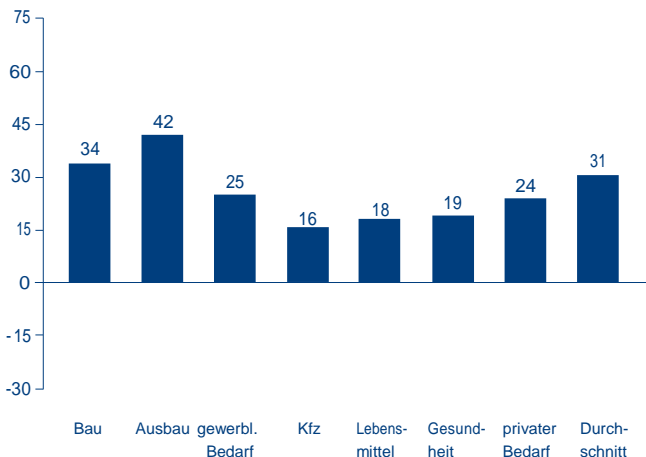
Der Geschäftsklima-Index, bestehend aus der Beurteilung der aktuellen und zukünftigen Geschäftslage, hat sich in mehreren Gewerbegruppen zum Vorquartal etwas abgeschwächt. Zurückzuführen sind die Rückgänge überwiegend auf eine vorsichtigere Einschätzung der zukünftigen Geschäftsentwicklung.

### Hinweis:

*Aufgrund einer ab dem 1. Quartal 2018 veränderten Fragestellung zur Geschäftslage ist die Vergleichbarkeit der Daten beim Geschäftsklima-Index zu den Vorquartalen eingeschränkt.*

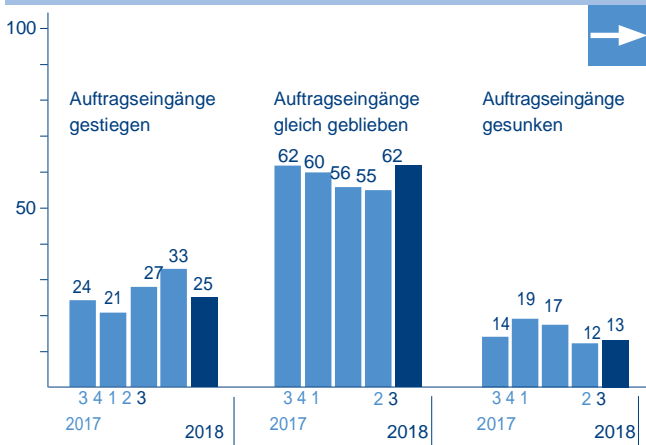
## Geschäftsklima-Index nach Befragungsgruppen III/2018

(Saldo aus guter minus schlechter Geschäftslage)



## Auftragseingänge

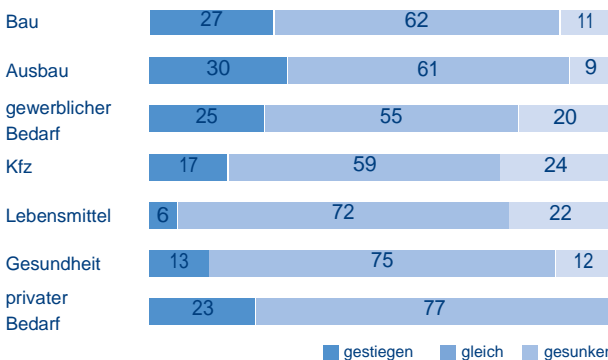
Anzahl aller Betriebe in Prozent

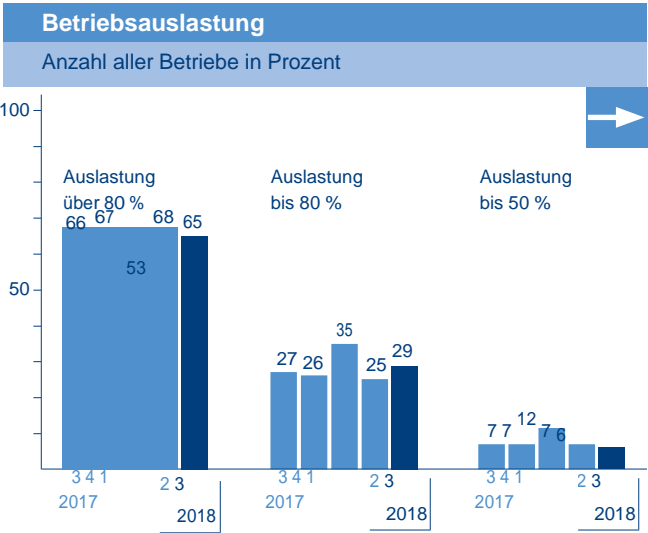


Die Auftragseingänge stiegen vor allem im Bauhauptgewerbe und im Ausbaugewerbe bei einem größeren Teil der Betriebe. Auch die Handwerke für den privaten Bedarf verbuchten zuletzt mehr Nachfrage, während sich im Kraftfahrzeuggewerbe sowie im Lebensmittelgewerbe die Auftragslage etwas eintrübte.

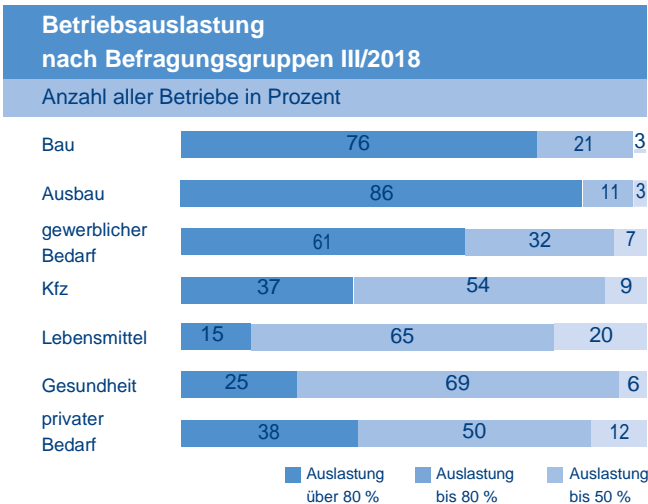
## Auftragseingänge nach Befragungsgruppen III/2018

Anzahl aller Betriebe in Prozent



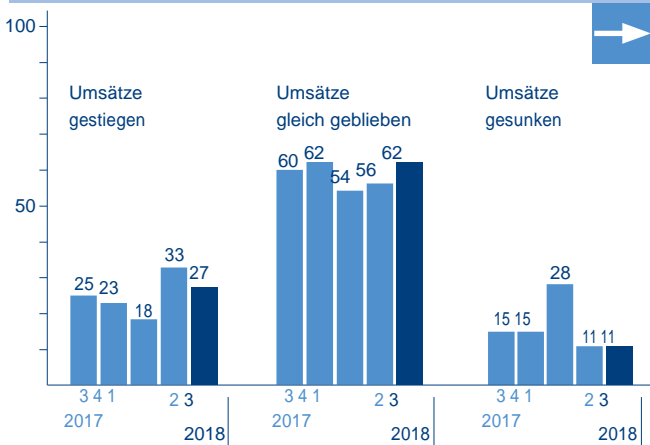


Gemessen an den gut bis sehr gut ausgelasteten Betrieben, ist die Betriebsauslastung mit einem Wert von 94 % für das Gesamthandwerk zum Vorquartal sogar nochmals leicht angestiegen. Dabei haben nahezu alle Gewerbegruppen eine insgesamt gute bis sehr Auslastung verzeichnet. Ausnahme bildete das Lebensmittelgewerbe.



## Umsätze

Anzahl aller Betriebe in Prozent

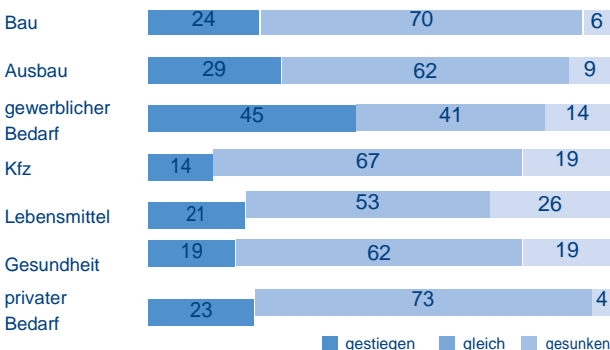


Gerade in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf sowie im Ausbaugewerbe hat deutlich der Anteil der Betriebe mit weiteren Umsatzzuwächsen überwogen. Auch im Bauhauptgewerbe ergab sich zuletzt ein ähnliches Bild. Von der positiven Umsatzentwicklung im Gesamthandwerk konnten somit nahezu alle Gruppen profitieren, mit Ausnahmen im Kraftfahrzeuggewerbe sowie im Lebensmittelgewerbe.

## Umsätze

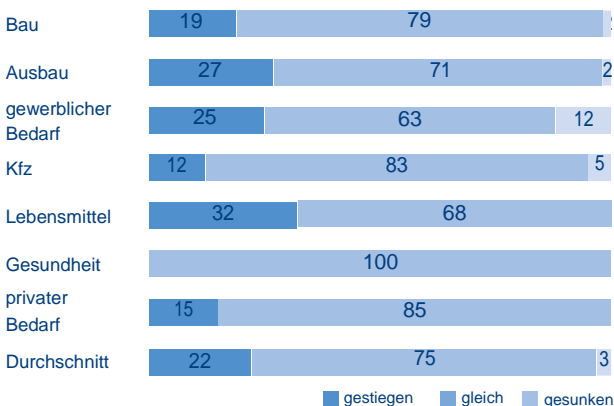
nach Befragungsgruppen III/2018

Anzahl aller Betriebe in Prozent



## Verkaufspreise nach Befragungsgruppen III/2018

Anzahl aller Betriebe in Prozent



Überdurchschnittlich mehr Betriebe konnten im Ausbau-gewerbe, in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf sowie auch im Lebensmittelgewerbe im abgelaufenen Quartal höhere Preise ansetzen.

## Erwartungen für die nächsten 3 Monate

Jeweils in Prozent der befragten Betriebe sagen:

	steigen	gleich bleiben	sinken
Auftragseingänge werden gegenüber dem Berichtsquartal	15	73	12
Umsätze werden voraussichtlich	22	67	11
Einkaufspreise werden voraussichtlich	43	56	1
Verkaufspreise werden voraussichtlich	28	69	3
Beschäftigtenzahl wird voraussichtlich	10	85	5

Aufgrund der guten Auftragslage gehen die Betriebe auch für das letzte Jahresquartal mehrheitlich von Umsatzzuwächsen aus. Folglich besteht auch eine erhöhte Nachfrage nach neuen Mitarbeitern. Gleichzeitig rechnet ein Großteil mit weiter steigenden Einkaufspreisen, die auch höhere Verkaufspreise von der Mehrzahl an Betrieben erwarten lassen.



## Arbeitslosenquoten September 2018

AL-Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen\*

	Sept. 2018	Aug.2018	Sept. 2017
Bund gesamt	5,0	5,2	5,5
Bund West	4,7	4,8	5,1
Bund Ost	6,5	6,8	7,1
Bayern	2,8	2,9	3,0
Niederbayern	2,6	2,7	2,7
Oberpfalz	2,4	2,6	2,6
NB./OPf.**	2,5	2,7	2,7

\* sozialversicherungspflichtig und geringfügig  
Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose und Selbständige

\*\* eigene Berechnung

## Arbeitslosenquoten nach kreisfreien Städten und Landkreisen

<b>Niederbayern</b>	Sept. 2018	Aug.2018	Sept. 2017
Landshut Stadt	4,1	4,3	4,0
Straubing Stadt	4,1	4,4	4,4
Passau Stadt	4,1	4,2	4,2
Deggendorf	2,5	2,7	2,5
Dingolfing-Landau	2,4	2,5	2,5
Freyung-Grafenau	2,0	2,1	2,3
Kelheim	2,3	2,2	2,4
Landshut	2,3	2,4	2,4
Passau	2,4	2,6	2,8
Regen	2,6	2,7	2,7
Rottal-Inn	2,7	2,8	2,6
Straubing-Bogen	2,1	2,2	2,1

## Oberpfalz

Amberg Stadt	4,2	4,5	4,9
Regensburg Stadt	3,1	3,4	3,2
Weiden i. d. OPf. Stadt	4,9	5,3	6,0
Amberg-Sulzbach	2,2	2,5	2,5
Cham	1,9	2,0	2,1
Neumarkt i. d. OPf.	1,5	1,7	1,7
Neustadt a. d. W.	2,7	2,9	3,1
Regensburg	1,7	1,8	1,7
Schwandorf	2,4	2,4	2,6
Tirschenreuth	3,1	3,3	3,3

## Umfrageergebnis in einzelnen Befragungsgruppen

	Geschäfts- klima-Index	Auftragseingänge zum Vorquartal			Betriebsauslastung		
		gestiegen	gleich	gesunken	über 80 %	bis 80 %	bis 50 %
Bau	34	27	62	11	76	21	3
Ausbau	42	30	61	9	86	11	3
gewerbl. Bedarf	25	25	55	20	61	32	7
Kfz	16	17	59	24	37	54	9
Lebensmittel	18	6	72	22	15	65	20
Gesundheit	19	13	75	12	25	69	6
privater Bedarf	24	23	77	-	38	50	12
Gesamthandwerk	31	25	62	13	65	29	6
	Prozentpunkte	jeweils in Prozent aller befragten Betriebe					

## Beteiligte Berufe an dieser Umfrage

### Bauhauptgewerbe

Maurer und Betonbauer

Zimmerer

Dachdecker

Straßenbauer

Gerüstbauer

### Ausbaugewerbe

Maler und Lackierer

Spengler

Installateur und Heizungsbauer

Elektrotechniker

Schreiner

Raumausstatter

Glaser

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Stuckateure

### Handwerke für den gewerblichen Bedarf

Feinwerkmechaniker

Elektromaschinenbauer

Landmaschinenmechaniker

Kälteanlagenbauer

Metallbauer

Gebäudereiniger

Informationstechniker

Schilder- und Lichtreklamehersteller

Umsatzentwicklung zum Vorquartal			Investitionen durchgeführt	Beschäftigtenstand		
gestiegen	gleich	gesunken		gestiegen	gleich	gesunken
24	70	6	49	18	71	11
29	62	9	33	21	67	12
45	41	14	32	16	68	16
14	67	19	30	18	67	15
21	53	26	30	15	65	20
19	62	19	31	19	81	-
23	73	4	14	7	86	7
27	62	11	35	18	70	12

### Kraftfahrzeuggewerbe

Karosserie- und Fahrzeugbauer  
Kraftfahrzeugtechniker

### Lebensmittelgewerbe

Bäcker  
Konditoren  
Metzger

### Gesundheitsgewerbe

Augenoptiker  
Zahntechniker  
Hörgeräteakustiker  
Orthopädieschuhmacher  
Orthopädietechniker

### Handwerke für den privaten Bedarf

Friseure  
Schuhmacher  
Uhrmacher  
Maßschneider  
Fotografen  
Textilreiniger  
Kosmetiker

Konjunkturbericht 3. Quartal 2018  
ISSN 1869-1072

Herausgeber  
Handwerkskammer  
Niederbayern-Oberpfalz

Redaktion und Zusammenstellung  
Geschäftsführer Alexander Stahl  
Abteilungsleiter Christian Stachel

Layout, Graphik-Design  
Burckhardt Design GmbH, Regensburg

Druck  
Hofmann Druck & Verlag, Regenstauf

Kontakt  
Handwerkskammer  
Niederbayern-Oberpfalz  
Ditthornstraße 10  
93055 Regensburg  
Tel. 0941 7965-271  
Fax 0941 7965-281271  
E-Mail [alexander.stahl@hwkno.de](mailto:alexander.stahl@hwkno.de)  
[christian.stachel@hwkno.de](mailto:christian.stachel@hwkno.de)

[www.hwkno.de](http://www.hwkno.de)